

DER GEMEINDEKURIER

35. Jahrgang August 1999 10. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Diskussionen um das Nachttaxi und den Schulzubau in Seyring veranlassen mich zu einer Feststellung. Viele meinen, dass die Beschäftigung mit einem Projekt in einer einzigen oder vielleicht auch in drei Sitzungen ausreichen, um Probleme nicht nur zu erkennen, sondern auch die Lösungen zu finden. Alle, die wirklich schon Verantwortung getragen haben, wissen aber genauso gut wie ich, dass dazu weit mehr Zeit erforderlich ist. Denken und Verhandeln, um Entscheidungen vorzubereiten, sind genau so wichtig, wie Diskussionen und Beschlüsse in den entscheidenden Gremien. Sicher ist es viel leichter, zu einer einzigen Entscheidung, die vielleicht nicht ganz der eigenen Meinung entspricht, negative Kommentare abzugeben. Ganz besonders einfach ist es ja, sich bei Entscheidungen der Stimme zu enthalten und zu warten, was die anderen tun. Ich möchte aber heute einmal klarstellen, dass Lösungen durch Dagegensein und Nichtswissen niemals gefunden werden. Lediglich positives Denken und Handeln bringt zukunftsweisende Entscheidungen, auch wenn manche deren Umfang und ihre Auswirkungen vorerst nicht begreifen wollen oder können. Meine Arbeit wird deshalb unabhängig vom Verhalten jener, die manchmal glauben, mit scheinbar lustigen Artikeln könnte man ernst arbeitende Gemeindevertreter von ihrem Wirken abhalten, im Interesse für unsere Stadt, die Dorf bleibt, weitergeführt werden. Zu diesem positiven Weg lade ich auch Sie als Bürgerinnen und Bürger der jüngsten Stadt Österreichs recht herzlich ein.

937 ausgefüllte Stimmzettel zur Aktion „MEINE TOP-GEMEINDE“ konnten wir an den Kurier senden. Sie haben dazu beigetragen, dass wir den 7. Platz im Weinviertel erreicht haben. Ich danke allen, die an der Aktion teilgenommen haben. Sie haben mit Ihrem Stimmzettel zu Recht festgestellt, dass wir eine Top-Gemeinde sind. Es bedarf aber weiterhin grosser Anstrengungen, noch besser zu werden. Dazu lade ich Sie besonders herzlich ein.

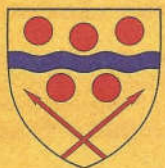
Ihr Bürgermeister


(Bernd Vögerle)



1199-1999

800
JAHRE



Stadt
werden
Dorf
bleiben



**G
E
R
A
S
D
O
R
F**
bei Wien

FEST BEIM
1.9.99
KREISVERKEHR

mit Landeshauptmann
Dipl.Ing. Dr. Erwin PRÖLL

Ab 10.30 Uhr Konzert
der Stadtkapelle Gerasdorf
11.00 Uhr Ansprachen, Ehrungen
und offizielle Inbetriebnahme des
neuen Kreisverkehrs beim Schlosspark.

Anschließend ladet die Stadtgemeinde
zum Buffet ein.

HORNBAACH
DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort
Veranstaltungen im Fest-
jahr
Gesunde Gemeinde
Ausstellung Kapellerfeld
Rotes Kreuz Gerasdorf
SV Gerasdorf - Stammers-
dorf
Pensionisten Gerasdorf –
Oberlisse
Tag der offenen Tür
Videokassetten vom Fest-
jahr
Aufforstungsprojekt Sey-
ring

Impressum des Medienin-
habers, Verleger und Her-
ausgeber:

Stadtgemeinde Gerasdorf
bei Wien

Für den Inhalt verantwort-
lich:

Bürgermeister
Bernd Vögerle

Anschrift des Verlegers,
der Redaktion und des
Herausgebers:

2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.

Verlagsort: Gerasdorf bei
Wien.

Herstellungsort:

1210 Wien

Satz: Eigenverlag

Druck: Stanzell-Druck,
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

**Gedruckt auf
Umweltschutzpapier**

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Gerasdorf“
laden wir zum anschaulichen **Vortrag**

„Kleine Kräuterkunde“

**Wissenswertes über
Aussehen, Wirkung und Anwendung
von Heilkräutern**

gehalten von Apotheker
Dr. Herfried Pock

am **Montag, dem 13. September 1999,**
um 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des
Rathauses ein.



Im Anschluß daran steht Apotheker Dr. Pock für Fragen
zur Verfügung.

Hobbykünstler stellen sich vor

Samstag, 25.9.1999, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 26.9.1999, 10.00 bis 17.00 Uhr

Volksheim Kapellerfeld

Zur Eröffnung durch Bürgermeister Bernd Vögerle am
25.9. um 10.00 Uhr, liest Frau Lebeda aus ihren Werken.

Den Besuchern wird die Möglichkeit gegeben, in Ruhe
Kultur zu betrachten, Kulturschaffende näher kennen-
zulernen und das eine oder andere Werk nachstehender
Künstler auch zu erstehen.

Die Veranstaltung wird von der Firma
GROSS, 2201 Kapellerfeld,
Lenaugasse 44,

Ihr Spezialist für Fenster und Türen, Tiffany-
Verglasung, Sonnenschutz und Garagentore, gesponsert.

ELISABETH NATHANIEL

Bemalte Spanschachteln

Elisabeth Nathaniel eine geborene Wienerin, seit 1974 in Sommerein Bezirk Bruck a/d. Leitha wohnhaft. Vor 15 Jahren besuchte sie einen Bauernmalkurs und entdeckte auf diese Weise wieder ihre Vorliebe für Zeichnen und Malen. Als Autodidakt beschäftigte sie sich vornehmlich mit Spanschachteln und deren Geschichte. Inzwischen stellte sie schon ihre Werke in Wien, Innsbruck, vielerorts in Niederösterreich und im Burgenland aus.

JOHANNA LEBEDA

Literatur

Johanna Lebeda, geboren im N.Ö. Weinviertel, wuchs in sehr ärmlichen Verhältnissen auf und kam über die Caritas nach Wien. Nach der Heirat und Geburt ihrer 2 Söhne war ihr Beruf der Haushalt. Beide Kinder besuchten das Gymnasium und da konnte sie – ungewollt – Versäumtes in Literatur nachholen. Sie arbeitete neun Jahre bei einer Fachzeitschrift mit. Schreibt in Mundart und Schriftsprache. Den Beweggrund ihres Schreibens könnte man vielleicht eine Art von „Vergangenheitsbewältigung“, oder ein bewußtes Lösen vom Kochlöffel, nennen.

LUDWIG PFANDL

Holzschnitzerei

Ludwig Pfandl wurde 1930 in St. Veit / Gölsen Bezirk Lilienfeld geboren. Aus beruflichen Gründen Übersiedlung 1959 nach Wien und 1963 nach Korneuburg. Seit seiner frühzeitigen Pensionierung 1995 (krankheitshalber) nach zuletzt 15jähriger CA Zugehörigkeit, beschäftigte er sich mit Schnitzen und besucht nach wie vor Kurse in Tirol. Mit seiner Frau wohnt er jetzt in Hagenbrunn.

KARL POLLAK

Ölbilder

Karl Pollak wurde 1940 in Großschönau im Waldviertel geboren. Er verließ 1957 seine Waldviertler Heimat und übersiedelte nach Wien. Seit 1969 lebt er mit seiner Familie in Gerasdorf. Von der landwirtschaftlichen Schönheit seiner Heimat angeregt, begann er mit 25 Jahren zu malen. Der Autodidakt bevorzugt Ölmalerei. Seine Fähigkeiten auf diesem Gebiet eignete er sich ausschließlich selbst an.

ERNST OLSACHER

„Tiffany“ Arbeiten

Ernst Olsacher am 18.06.1952 in Großengersdorf geboren. Er hat den Beruf eines Elektroinstallateurs erlernt. Mit Renate seit 1975 verheiratet und Vater eines 23 Jahre alten Sohnes. Seit 10 Jahren beschäftigt er sich mit „Tiffany“ Arbeiten und hat schon einige Spiegel, Lampen, darunter auch einige Replikatlampen, gemacht.

RENATE OLSACHER

Keramik

Renate Olsacher am 02.11.1957 in Wien geboren. Erlernete den Beruf eines Goldschmiedes. Im Kundendienst der Fa. Siemens tätig. Sie beschäftigt sich in ihrer Freizeit mit Keramik, bemalt und formt diverse Gegenstände. Sie ist an allen handwerklichen Tätigkeiten interessiert.



*Information der Rot-Kreuz-Ortsstelle
Gerasdorf bei Wien*

*Verantwortlich für den Inhalt: Ortsstelle
Gerasdorf*

Redaktion: Ing. Clemens Hickl



Liebe Gerasdorferinnen und Gerasdorfer!

200 Sanitäter aus ganz Österreich stellen ihr Können bei Leistungsbewerb unter Beweis!

Sekunden entscheiden auch im Ernstfall

Mit einem oberösterreichischen Sieg endete der Tiroler Landesbewerb für Sanitätshilfe in St. Jakob im Defereggental. Die Mannschaft aus St. Georgen an der Gusen siegte, sie wurden auch heuer schon Bundessieger für Sanitätshilfe. Auch die Tiroler Vertreter zeigten Klasse: Knapp geschlagen wurde Reutte 1 Zweiter, das Team Schwaz 2 wurde Fünfter.

Über 200 Sanitäter zeigten im Osttiroler Defereggental ihr Können. Sekunden entschieden hier aber glücklicherweise nicht über Leben und Tod, beim Sanitätshilfebewerb des Tiroler Roten Kreuzes in St. Jakob im Defereggental entschieden sie über Sieg oder Niederlage. „Höchste Präzision und exakte Hilfe sind bei diesem Bewerb gefragt, schließlich geht es hier im Ernstfall oft um Menschenleben“, zeigte sich Landeschefarzt Dr. Reinhard Neumayr schon am Beginn von den Leistungen der Teilnehmer aus ganz Österreich angetan, „das Ganze noch unter Zeitstress, die meisten Stationen sind in nur zehn Minuten zu bewältigen. Denn Zeit ist auch in der Notfallmedizin das entscheidende Gut, das eben leider nicht unbegrenzt zur Verfügung steht!“ 27 Bewerbungsgruppen aus ganz Österreich, leider nur 4 Gruppen aus Tirol – davon zwei Gruppen aus Reutte und zwei Gruppen aus Schwaz – absolvierten einen sehr anspruchsvollen Bewerbparcours und versuchten, das Leistungsabzeichen des Landesverbandes Tirol in Bronze und Silber zu erlangen.

Alle Stationen hatten – nicht nur wegen des schlechten Wetters – einen extrem „alpinen“ Charakter, ganz dem wildromantischen Defereggental angepaßt. Beides war für einige Teams beinahe verhängnisvoll. Und alle Beispiele stammten aus der Realität, sind also irgendwann auch wirklich so vorgekommen.

Ein Paragleiter, der im Wald am Baum hängenbleibt. Sei es der Unfall in einem Sägewerk oder die Explosion in einem Heizwerk. Ein realistisch dargestellter Stromunfall oder ein Unfall beim Autoreparieren gehörte ebenso zu den Szenarien mit mehreren Schwerverletzten, die die Teilnehmer in der kurzen Zeit von nur zehn Minuten absolvieren mussten.

Besonders erfreulich ist der 3. Platz der Gerasdorfer Wettkampfgruppe, zu der ich als Bürgermeister herzlich gratuliere! Es ist dies der zweite grosse Erfolg innerhalb weniger Wochen und ist der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer Helferinnen und Helfer der Ortsstelle Gerasdorf. Mein Aufruf geht deshalb an Sie – unterstützen Sie unsere Ortsstelle und

HELFEN SIE HELFEN!

Liebe Sportfreunde!



In der Herbstsaison 1998 übersiedelte die Kampfmannschaft des Sportvereins Gerasdorf nach St. Pölten. Um den Spielbetrieb des Nachwuchses aufrecht zu erhalten, fusionierte man sich mit dem jahrelangen Untermieter SV Stammersdorf. Der Vorstand bestand ausschließlich aus dem SV Stammersdorf. Dadurch spielte der neue Sportverein „SV Gerasdorf-Stammersdorf“ in der 1. Klasse B.

Im Jänner 1999 gab es eine Informationsveranstaltung und Mitgliederwerbung des SVGS und 14 Tage später wurde mit Neuwahlen der Vorstand bestellt. Zunächst wurden ein neuer Trainer und neue Spieler verpflichtet, jedoch mußte sich der Verein nach der 5. Runde vom Trainer aus sportlichen Gründen trennen und man versuchte mit einem Trainerwechsel und dem Einbau mehrerer Nachwuchsspieler, bessere sportliche Erfolge zu erzielen.

Aufgrund der letzten Spiele im Frühjahr sowie der nötigen Ergänzungen am Spielersektor gehen wir mit berechtigtem Optimismus, entsprechender Euphorie und voll Selbstvertrauen in die neue Saison, um unser Ziel, vorne mitzuspielen, zu verwirklichen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei unserem Vorhaben auf unserer wunderschönen Sportanlage begrüßen dürfen und bedanken uns bereits auf diesem Weg für Ihr zahlreiches Kommen und Ihre stimmkräftige Unterstützung.

DER VEREIN FÜR DAS NEUE JAHRTAUSEND

Mannschaft: BAN Christian, BAN Robert, BISCHOF Reinhard, BÖHM Stefan, CAMONDO Michael, CZASCH Werner, DOLEJSCHKEK Mario, GASCHNITZ Josef, GLASER Markus, GÖTTINGER Harald, LUTNIK Michael, MIKSCH Martin, MINAR Ladislav, SCHLEGL Harald, SCHMID Markus, SPONSEILER Wolfgang, STRALLHOFER Gerald, ULPTS Klaus, ULUSOY Ali, WACHTER Peter, WALLNER Erik, ZBORIL Miroslaw.

Trainer: CERMAK Karl

Vorstand: In der Mitgliederversammlung vom 9. Juni 1999 gab Herr Manfred Weiland seinen Rücktritt als Obmann bekannt.

Bis zur nächsten Generalversammlung setzt sich der Vorstand nun aus folgenden Personen zusammen:

WALLNER Erich (Obmann) **SCHLEDERER Leopold (1. Kassier)**
LUTNIK Petra (Schriftführerin) **WOITEK Otto (2. Kassier)**
Der Kontrolle gehören an: **Franz REICHL und Josef WIRTH**

Ab Ende August erscheint monatlich eine Vereinsbroschüre, wo Sie alles Wissenswertes über unseren Nachwuchs und die beiden Kampfmannschaften erhalten.

Zum **1. Meisterschaftsspiel am Samstag, dem 4. September 1999, um 16.00 Uhr** (Res. 14.00 Uhr) und zu einem kleinen Grillimbiss und gemütlichen Zusammensein **nach dem Match** laden wir Sie recht herzlich ein.

Auf ein Wiedersehen freut sich

Der Vorstand des SV Gerasdorf-Stammersdorf

Bei der

PENSIONISTENORGANISATION

GERASDORF – OBERLISSE

gibt es Geselligkeit!

Bunte Veranstaltungen, Urlaubsaktionen, Ausflüge, günstige Auslandsflugreisen,
Pensionistenfachzeitung.

Jeden Donnerstag ist Clubnachmittag!

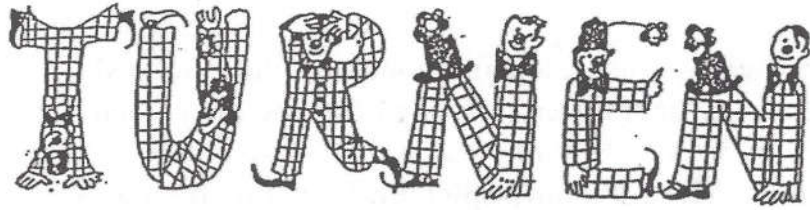
Sprechstunden, Auskünfte und Beitritte

jeden Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr im

Volksbildungshaus Oberlisse, Stammersdorfer Straße 354.



Mutter und Kind



Wie jedes Jahr, findet auch heuer wieder das Mutter und Kind – Turnen, sowie das Kleinkinder – Turnen statt.

Mutter und Kind-Turnen ab 2 ½ Jahren
Kleinkinder-Turnen ab ca. 4 Jahren

Zeit: Jeden Donnerstag, ab 16. September 1999 bis 27. April 2000
Von 16.00 bis 17.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr
(ausgenommen schulfreie Tage)

Ort: Turnsaal der Volksschule von Gerasdorf, Schulgasse 10,
Eingang nur über den nördl. Zugang der Schule (schwarzes
Gittertor)

Kostenbeitrag: Mutter – Kind S 800,-- pro Paar
Kleinkinder S 700,-- pro Kind

Selbstverständlich kannst Du auch mit zwei Kindern turnen!

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Christine Odlozil, Tel: 01/256 43 69

Ich freue mich schon auf unsere erste gemeinsame Turnstunde !



Videokassetten von Veranstaltungen im Festjahr

Die Videokassetten sind nunmehr fertiggestellt und können im Rathaus bestellt werden. Es gibt eine Aufzeichnung des **Festaktes am 26.6.1999**, bei dem die Urkunde in feierlichem Rahmen überreicht wurde. Sie kostet S 300.--.

Die Kassette unserer Theatervorführung „**JEDERMANN**“ kann auch bestellt werden. Hier konnten wir folgende Preise für Sie vereinbaren: Die Kassette kostet S 350.--. Sollten mehr als 200 Stück bestellt werden, reduziert sich der Preis auf S 280.--, ab 300 Stück kostet sie sogar nur mehr S 220.--.

Den endgültigen Preis legen somit Sie mit Ihrer Bestellung fest. Nützen Sie das Angebot, die Kassetten können Sie sicher auch für Bekannte als Geschenk verwenden!

Füllen Sie bitte den nachstehenden Bestellschein aus und geben Sie diesen unterschrieben im Rathaus ab. Als Termin ist der **15. September** vorgesehen. Wir werden dann die Kassetten bestellen, ab **18. Oktober** können Sie diese **gegen Bezahlung des endgültigen Preises im Rathaus** abholen.

Bitte Bestellschein abschneiden und im Rathaus abgeben!

----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ -----

Ich bestelle verbindlich folgende Videokassetten:

„Festakt“ zum Preis von S 300.--Stück

„Jedermann“ zum Preis von S 350.--Stück
(Preisstaffel laut Artikel Kurier 10/99)

Name:..... Adresse.....

Unterschrift:.....

Mehr Wald für die Gemeinde - Aufforstungsprojekt Seyring

Gerasdorf ist eine der waldärmsten Gemeinden in Niederösterreich. Das Ausmaß der bewaldeten Flächen liegt unter fünf Prozent der Gesamtfläche des Gemeindegebietes. Dazu kommt, dass es sich bei den wenigen Waldbeständen meist um ökologisch bedenkliche Monokulturen handelt, die sich oft in schlechtem Zustand befinden.

Im Zuge der Erstellung eines Landschaftskonzeptes für die Gemeinde wurde daher vorgeschlagen, den Waldanteil zu erhöhen.

Der Großteil der bestehenden Waldflächen liegt im nordwestlichen Teil der Gemeinde – zwischen Seyring und dem Industriegebiet Hagenbrunn sowie zwischen Föhrenhain und der Seyringer Straße. Es sind kleine isolierte Bestände, die durch Äcker voneinander getrennt sind. Durch die Aufforstung der dazwischen liegenden Parzellen könnte hier ein größerer zusammenhängender Waldbestand geschaffen werden. Als langfristiges Ziel kann die Entstehung eines durchgehenden Waldgürtels (in Verbindung mit Windschutzanlagen) gesehen werden, welcher im Süden bis ans Biotopsystem des Marchfeldkanals reicht.

Die Lebensraumqualität würde in ökologischer Hinsicht wesentlich erhöht werden, da durch die Verbindung der einzelnen Flächen ein größeres zusammenhängendes System entsteht.

Der Waldbestand spielt auch bezüglich des Landschaftsbildes gerade in diesem Bereich eine bedeutende Rolle. Durch ihn erfolgt eine Trennung der hauptsächlich landwirtschaftlich geprägten Landschaft in Gerasdorf vom Industriegebiet an der Brünner Straße.

Erfreulicherweise konnten nun erste Schritte zur Realisierung eines solchen Waldgürtels im Westen von Gerasdorf gesetzt werden. Mehrere in Gemeindebesitz befindliche Parzellen in der KG Seyring wurden zur Aufforstung zur Verfügung gestellt. Insgesamt soll eine Fläche von ca. 6,4 ha neu bewaldet werden. Entsprechend eines vom Büro für Landschaftsplanung-BM erstellten Planes werden die einzelnen Parzellen nicht zur Gänze bestockt, sondern teilweise mit kleinen wiesenartigen Freiflächen durchsetzt, um die Lebensraumvielfalt zu erhöhen und Äsungsplätze für das Wild zu schaffen. Zur Aufforstung werden nur standortgerechte Gehölzarten herangezogen – die Artenzusammensetzung orientiert sich an den für diese Region ursprünglich typischen Eichen- bzw. Eichen-Hainbuchenwaldgesellschaften.

Für die Realisierung des Projekts wurde seitens der Gemeinde das Büro für Landschaftsplanung-BM kontaktiert, um etwaige Förderungsmöglichkeiten für Aufforstungen zu erörtern. In der Folge wurden Kontakte zur Bezirkshauptmannschaft Wien Umgebung (DI Mayer, Ing. Abel) hergestellt und die Flächen gemeinsam begutachtet.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt nun über Rodungersatzgelder gemäß des § 18 des Forstgesetzes von 1975. Es handelt sich hierbei um zweckgebundene Gelder, die vom Bund eingehoben werden, wenn die vorgeschriebenen Ersatzaufforstungen nach Rodungen nicht möglich sind. Diese Mittel können in unterbewaldeten Gebieten zur Neubewaldung von Flächen herangezogen werden.

Da es sich bei Gerasdorf um eine, wie schon eingangs erwähnt, waldarme Gemeinde handelt, ist hier die Durchführung eines sogenannten § 18-Projekts möglich. Sämtliche Aufforstungskosten sowie die Kosten für die Anwuchspflege werden vom Bund übernommen werden. Auch Eigenleistungen der Gemeinde können finanziell abgegolten werden.

Mit der Aufforstung der ersten Teilflächen soll voraussichtlich im Frühjahr 2000 begonnen werden.

1199-1999

800
JAHRE



Stadt
werden
Dorf
bleiben



**G
E
R
A
S
D
O
R
F**

bei Wien

FUSSBALL TURNIER

der Wettkampfgruppe des
Gerasdorfer Roten Kreuzes



Sa. 4. 9. 1999

**Lorenzgasse 1 (hinter RK Gebäude)
Beginn 9.00 · Siegerehrung ca. 18.00
Open End**

Ehrenschutz: Bgm. Bernd Vögerle

Unter anderem spielen:

Gendarmerie Gerasdorf, Turnverein Gerasdorf,
Rotes Kreuz Gerasdorf und Gerasdorfer Jugend

Für Speis (Spanferkelgrill) und Trank ist gesorgt!

Bank Austria

HORN BACH
DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE

1199-1999

800
JAHRE



Stadt
werden
Dorf
bleiben

ERNTE DANK FESTE



Oberlisse am 12.9.1999

Gottesdienst 10.00 Uhr,
anschl. Mittagstisch

Kindertheater 14.00 Uhr

GÖTZINGER 
Baunternehmung - Stein & Plattenindustrie

Gerasdorf am 19.9.1999

Gottesdienst 10.00 Uhr, anschl. Mittagstisch
Kindertheater 14.00 Uhr

Kapellerfeld am 26.9.1999

Gottesdienst 10.00 Uhr, anschl. Mittagstisch
Kindertheater 14.00 Uhr

Seyring am 3.10.1999

Gottesdienst 10.00 Uhr, anschl. Agape
Kindertheater 15.00 Uhr im Pfarrgarten

Kinder aus Gerasdorf singen und spielen
für Groß und Klein das Umweltstück:
"Ich bin eine Müllhexe und heiße Rosalie"



**G
E
R
A
S
D
O
R
F**

bei Wien

HORNBACH
DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE